maxhaus
KATHOLISCHES STADTHAUS
IN DÜSSELDORF

SLOT MIT GOTT – Begegnungen mit Blick auf Ostern

Begleitung: Hannelore Eibler, Martina Schröder, Silvio Vallecoccia und Gabriele Wolters

Mit allen Sinnen auf den Wegen

Eine Idee, die (Spazier)-Wege einmal anders zu gehen, indem Sie jedes Mal neue Akzente setzen.

Seh-Weg:
Mit wachen Augen die Landschaft, die Umgebung wahrnehmen, weite Flächen, begrenztes Land, Unebenheiten und über allem der Himmel.
Hör-Weg:
Auf Geräusche achten – wie Rascheln, Kratzen, Klopfen, Plätschern, Zwitschern, oder auch Autolärm, Straßenbahn, Menschenstimmen.
Lupen-Weg:
Unscheinbares am Wegrand mit einer Lupe betrachten und Staunen lernen.
Riech-Weg:
Düfte von Erde oder Pflanzen wahrnehmen, an Blüten oder zerriebenen Blättern riechen.
Tast-Weg:
Alles, was erreichbar ist, anfassen, berühren, betasten, ertasten, Unterschiede wahrnehmen.
Farben-Weg:
Die Vielfalt der Farben anschauen, verschiedene Farbtöne, Grelles und Zartes.
Wolken-Weg:
Wanderende Wolken, Wolkenschleier, Schattierungen zwischen weiß, grau und blau.
Wetter-Weg:
Nach Spuren Ausschau halten, die Sonne, Wind und Regen hinterlassen haben.
Dank-Weg:
Schritt für Schritt Gott für die Schöpfung danken, für alles, was meine Welt ausmacht, im Kleinen wie im Großen.
Segens-Weg:
Mit der Bitte um Gottes Segen den Weg durch die Natur gehen; um seinen Segen bitten über Wachstum und Ernte, über Menschen und Tiere, über alles, was wächst und blüht und lebt.

Nach Sr. Ursula Bittner